

REISE

Wandern im Schatten des Ätna

Nach Korsika, Kreta, Zypern und Mallorca ist Sizilien jetzt die fünfte Mittelmeerinsel, auf der die Alpenschule Innsbruck Wanderungen veranstaltet. Standquartier ist der im Schatten des Ätna (3370 Meter), etwa dreißig Kilometer hinter Taormina gelegene Ort Moio Alcantara. Während in Taormina noch die Hektik einer südlichen Stadt brodeln, strömt das Bergdorf Moio Alcantara wohlthuende Ruhe aus. Kaum Autos, menschenleere Gassen und rundum Gemüsegärten, Weingärten, Orangen- und Zitronenplantagen. Überrascht wird der Ort vom Vulcanetto, einem Vulkan, der im dreizehnten Jahrhundert das ganze Alcantaratal verschüttete. Geschenk dieses Ausbruchs ist eine ungewöhnlich üppige Vegetation auf verwittertem Lavaboden. Das „Vulcanetto“ ist weit und breit das einzige Hotel mit WC, Bad oder Dusche. Gekocht wird bäuerlich-sizilianisch, und zu jedem Essen gibt es Salat, Obst und vor allem einen trockenen Wein, Eigenbau des Wirtes.

Die Teilnehmer der Wanderungen kommen aus allen

Teilen der Bundesrepublik. Alpine Erfahrung ist nicht gefragt, gute Kondition muß jedoch sein, denn die einzelnen Exkursionen dauern vier bis sechs Stunden, wobei es Höhenunterschiede von 500 bis 1000 Metern zu überwinden gilt. Bergführer „Schorsch“, ein erfahrener Tiroler, ist stets mit Rat und Tat zur Seite. Er springt als Dolmetscher ein und kennt nicht nur die nähere Umgebung wie seine Westentasche, sondern auch die Namen ferner Berge und nicht minder die der Pflanzen. Blumenfreunde staunen: Überall entdecken sie, was sie mühsam im Garten ziehen, als Wildpflanzen. Am ersten Tag steht eine Halbtageswanderung – zum Eingewöhnen – auf dem Programm. Der Bus keucht nach Roccella Valdemone (763 Meter) hinauf. Von dort aus wird die Punta di Castelluzzo (1162 Meter) bestiegen, ein breiter Höhenrücken mit guter Aussicht auf Moio Alcantara. Der Abstieg führt in das Bergdorf Malvagna (710 Meter) über dem Alcantaratal, wo der Alpenschulbus wartet. Die darauffolgenden Tage bringen immer längere Wanderungen. Es



Taormina ist das touristische Zentrum Siziliens und unbestrittener Glanzpunkt der Ostküste Foto: fer

geht bergauf und bergab, über Blumenwiesen und Steinhalden, gelegentlich auch durch stacheliges Macciagebüsch und dichte Wälder. Immer neue Ausblicke tun sich auf. Die Ziele heißen Montagna Grande (1374 Meter), Punta del' Inferno (1480 Meter), Pizzo Daniele (1176 Meter), Baita del Pino (1800 Meter) und Monte Croce Mancina (1341 Meter).

Die wohl eindrucksvollste Wanderung führt auf den Monte Pizillo (2600 Meter). Bei gutem Wetter kann von hier aus auch der Gipfel des Ätna mit dem Hauptkrater bestiegen werden. Einfacher und müheloser ist er jedoch von der Südseite her anzugehen, wo Raupenfahrzeuge fast bis zum Kraterrand „klettern“.

Die meisten Bergwanderer buchen eine Anschluß-Badeweche auf Sizilien gleich mit. Gefragt ist dabei vor allem Taormina mit seinen römischen Überbleibseln und seinem griechischen Theater. Fast noch empfehlenswerter ist eine Anschluß-Inselrundfahrt ab Taormina nach Messina, Cefalù, Palermo, Segesta, Marsala, Selinunte, Sciacca, Agrigento, Syrakus und Catania. fer/H

Thermal-Urlaub auf Ischia

Einen eigenen Prospekt für Kur- und Badeferien auf Ischia hat Jahn-Reisen herausgebracht. Um den Inselgästen bei der Anreise das Verkehrschaos von Neapel zu ersparen, erfolgt der Transfer vom Flughafen zur Insel über die Südauto- bahn und den Hafen Pozzuoli. Dies ist vor allem für Familien mit Kindern wichtig. Für Kinder räumt der Veranstalter übrigens auch in acht von insgesamt neunzehn Ferienhotels spezielle Ermäßigungen ein, in der Nebensaison bezahlen sie nur etwa 20 Prozent, in der Hauptsaison nur etwa 60 Prozent des Preises der Erwachsenen. In allen von Jahn-Reisen vermittelten Häusern gibt



Forio auf der Insel Ischia ist von zwei besonders schönen Badebuchten gerahmt und berühmt wegen der Poseidon-Gärten zu denen ein Thermal-Komplex direkt am Meer gehört Foto: Jahn

es hauseigene Kurabteilungen, die von Ärzten geleitet werden. Bis Ende Juli und dann wieder im Oktober bieten zehn der Vertragshotels Kuranwendungen zu ermäßigten Preisen an. Auskunft und Buchung: Alle Reisebüros mit Vertretung von Jahn-Reisen. JR/H



Der Frühling und der Herbst sind ideal für Rundreisen auf Sizilien. Eine der Stätten, die einen Besuch lohnt, ist Selinunte, wo noch immer gegraben und rekonstruiert wird Foto: fer